

#GesundheitSachsenAnhalt Wochenblick 33/2026



Bundespolitik aktuell

Das **Bundesinstitut für Risikobewertung** (BfR), das **Max-Rubner-Institut** (MRI) und das **Bundeszentrum für Ernährung** (BZfE) sollen ab 2029 im [neuen Bundesinstitut für Risikobewertung und Ernährung](#) gebündelt werden. Das hat das **Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat** angekündigt.

Von Arendsee bis Zeitz

An der **Universitätsmedizin Magdeburg** ist ein neues MRT-System speziell für Neugeborene und Kleinkinder in Betrieb genommen worden. Das [Kinder-MRT neo315](#) ermöglicht hochauflösende Untersuchungen in einer geschützten, kindgerechten Umgebung und soll eine besonders schonende Diagnostik unterstützen. Magdeburg ist nach der **Universitätsmedizin Halle** der weltweit zweite Standort mit einem solchen System, das vom Magdeburger Medizintechnik-Unternehmen **Neoscan Solutions** entwickelt wurde.

In den Geschäftsstellen der [Ärztammer](#) Sachsen-Anhalt in Halle (Saale) und Magdeburg sind die Leitungsfunktionen für die neue Legislatur neu bestimmt beziehungsweise bestätigt worden. In Halle wurde **Dr. med. Tilmann Lantzsch**, Chefarzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am **Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle**, von der konstituierenden Kammerversammlung zum Vorsitzenden bis 2031 gewählt; stellvertretender Vorsitzender bleibt der Allgemeinmediziner **Dr. med. Bastian Thate**. In Magdeburg wurden der Vorsitzende **Henrik Straub** und sein Stellvertreter Prof. **Dr. med. Christoph Kahl** für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt.

Die **Asklepios Klinik Weißenfels** hat ein modernisiertes [Herzkatheterlabor](#) im Wert von 1,35 Millionen Euro in Betrieb genommen, das von Ministerpräsident **Sven Schulze** offiziell eingeweiht wurde. Die Anlage, die mit 710.000 Euro durch das Land Sachsen-Anhalt und 640.000 Euro aus Klinikmitteln finanziert wurde, soll die kardiologische Versorgung in der Region verbessern und schonende, präzise Eingriffe ermöglichen.

Nach Angaben des **Statistischen Landesamtes** haben die Ausgaben für [Sozialleistungen](#) nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch in Sachsen-Anhalt im vergangenen Jahr rund 213 Millionen Euro betragen. Das entspricht einem Anstieg um 30 Millionen Euro beziehungsweise 16,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Rechnerisch wurden etwa 100 Euro je Einwohnerin und Einwohner aufgewendet. Größter Ausgabenposten war die Hilfe zur Pflege mit einem Anteil von gut 62 Prozent an den Gesamtkosten.

Zum 1. August 2026 hat das **Harzklinikum** [personelle Änderungen](#) in Medizin und Management bekanntgegeben: Neuer Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Geriatrie ist der Internist und Geriater **Dr. Aleksandar Zivic**, der die altersmedizinische Versorgung mit ganzheitlichen Konzepten und interdisziplinärer Zusammenarbeit stärken soll. Zudem übernimmt die Gesundheitsmanagerin **Silvia Korn** die Position der Kaufmännischen Direktorin und verantwortet vor allem die wirtschaftliche und organisatorische Weiterentwicklung des Klinikums.

2025 erhielten 6,2 Mio. Erwerbstätige der **Techniker Krankenkasse** über 34 Mio. [Rezepte](#) – ein Rekord. Herz-Kreislauf-Medikamente wurden mit rund dem Doppelten bei Männern am häufigsten verordnet, gefolgt von Präparaten gegen Magen-/Darmbeschwerden und Mittel für das Nervensystem. Insgesamt stiegen die Verordnungen um 2,6 % gegenüber dem Vorjahr; Spitzenregionen: Sachsen-Anhalt (329 Tagesdosen) und Saarland (328).

Kurz und knapp

Laut einer Auswertung eines **Instituts der Hans-Böckler-Stiftung** verdienen [Auszubildende](#) in den Pflegeberufen durchschnittlich 1.491 Euro im Monat – mehr als in jedem anderen untersuchten Ausbildungsberuf.